

Neue Liebe Neuer Anfang?

sakuXsasu?

Von abgemeldet

Kapitel 6: Die Wahrheit über Kakashi

Sanft sog er an ihrer Lippe. Vorsichtig strich er mit seiner Zunge über ihre Unterlippe und bat um Einlass, denn er aber zu seiner Verwunderung nicht bekam. >Warum lässt sie mich nicht? Ich dachte sie liebt mich? Das hat sie doch damals gesagt als ich gegangen bin?< Langsam löste der schwarzhäarige sich von ihr und wartete bis Sakura das Wort erhob „Warum sabberst du meine Backe voll, Baka?“.

>Was ihrer Backe aber ich hab sie doch geküsst was redet die denn da?< „Was meinst du damit?“ wollte er dennoch argwöhnisch wissen. „Ganz einfach du hast an meiner Backe rumgesaugt und geleckt. Was soll die Scheiße? Wenn du zu meinen Lippen wolltest warst du etwas zu weit links.“ Stellte sie klar „Also was sollte das? Naja das Essen steht in der Küche, falls du Hunger hast. Ich geh jetzt zur Arbeit. Bis heute Abend.“ Mit diesen Worten verlies sie das Zimmer und machte sich auf den Weg zu Kakashi.

Nein sie hatte heute nicht mehr zu arbeiten aber sie wollte noch mit Kakashi sprechen und sie brauchte mal wieder etwas Zärtlichkeit die sie nur bei ihm bekommen konnte.

Als sie bei Kakashis Wohnung angekommen war klingelte sie und wartete bis ihr jemand die Tür öffnete. Aber es war nicht Kakashi.

Eine Frau mitte zwanzig öffnete die Tür und sah verwundert zu Sakura. „Ja was kann ich für sie tun?“ fragte sie freundlich. Sie hatte lange braune Haare welche sie zu einem lockeren Zopf gebunden hatte. Ihre Augen strahlten eine gewisse Naivität aus. Sakura drängelte sich an ihr vorbei und lief zielstrebig auf das Wohnzimmer zu. Dort lies sie sich erschöpft auf die Couch fallen und schloss ihre Augen. „Ähm was machen sie da wenn ich fragen darf?“ drang eine Stimme an ihre Ohren und öffnete müde ihre Augen. „Ich warte auf Kakashi.“ War das einzige was sie sagte und drehte der Älteren den Rücken zu. Diese verschwand augenblicklich aus dem Zimmer und ging Richtung Schlafzimmer.

Dort fand sie auch Kakashi der seelenruhig auf dem Bett schlief. Vorsichtig ging sie zu dem Bett und tippte dem Grauhaarigen auf die Schulter „Kakashi, in deinem Wohnzimmer sitzt ein Mädchen das dich sprechen möchte.“

Ruckartig schlug er seine Augen auf und sprang aus dem Bett. Schnell schnappte er

sich einigen Anzihsachen und fragte, während er sich diese übe zog „Wer ist es?“. „Ich weiß nicht wie sie heißt sie hat ihren Namen nicht erwähnt. Aber sie hat rosa Haare falls dir das etwas hilft.“ Sagte die Frau zögernd. „Ja danke sogar sehr.“ Mit diesen Worten rannte der ANBU ins Wohnzimmer und fand dort eine schlafende Sakura vor.

Ruckartig öffnete diese ihre Augen als sie bemerkte dass sich ihr ein Chakra näherte. „Na endlich. Ich dachte schon du kommst gar nicht mehr. Wer ist diese Frau?“ langsam setzte sie sich auf und sah zu Kakashi. Dieser setzte sich zu ihr auf das Sofa und sah ihr in die Augen.

„Hallo Sakura!“ begann er freundlich „das ist Rin. Ich hab dir doch von meiner ehemaligen Teamkameradin erzählt, die verschollen ist. Ich habe sie auf einer Mission getroffen. Sie kann sich an nichts mehr erinnern, was damals mit Obito passiert ist. Also habe ich sie mit nach Konoha genommen. Sie wird eine Weile bei mir wohnen bis wir etwas festes für sie gefunden haben.“

„Das ist ja Wunderbar Kakashi. Du hast mir doch gesagt wie sehr du die beiden vermisst. Ich freue mich so für dich.“ Rief Sakura und strahlte ihn an. „Ähm... Sakura ich weiß jetzt nicht wie ich das sagen soll, aber das mit uns beiden das...“ begann der Kopierninja „Ist schon gut. Ich kann dich ja verstehen. Ich nehme es dir nicht übel, du weißt doch das ich nur das beste für euch alle will.“ Sie sah ihn aus ihren großen grünen Augen aufmunternd an.

Nach dem Gespräch mit Kakashi machte sie sich auf den Heimweg. Sie hatte völlig vergessen dass sie einen ungebetenen Gast zu Hause hat.

Langsam drehte sie den Schlüssel im schloss und trat ein. Schnell lief sie in ihr Schlafzimmer und streifte sich die Klamotten vom Körper um gleich darauf in ihre Dusche zu steigen.

Mit einem Bademantel bekleidet machte sie sich auf den Weg in die Küche. Fröhlich summend öffnete sie ihren Kühlschrank und machte sich auf die Suche nach etwas Essbaren. „Ah du bist also von der Arbeit zurück. Warst aber nicht gerade lange weg.“

Ruckartig drehte sich Sakura um. Das einzige was sie noch sah war Schwarz. „Lass das! Nein ich war nicht in der Arbeit. Ich war bei Kakashi. Wie kommst du darauf das ich in der Arbeit was?“ Fragend sah sie Sasuke an. >Wo ist sein Verband< schoss es ihr durch den Kopf.

„Wo ist dein Verband, Uchiha?“ knurrte sie und stellte sich drohend vor ihn. Dieser meinte jedoch nur ganz gelassen „Tss... Den brauch ich nicht mehr.“

„Doch“

„Nein“

„Doch“

„Nein“

„Ach mach doch was du willst! Ich lass mir von dir nicht meine gute Laune verderben.“ Gab sie fröhlich zurück und wandt sich wieder dem Kühlschrank zu.

„Wieso bist du den so gut gelaunt?“ wollte der nun neugierig gewordene Uchihasprouss wissen. >Sie hat doch nicht etwa mit ihm geschlafen<

„Nein, ich habe nicht mit ihm geschlafen. Rin ist wieder da. Nun ja so kann man das

nicht sagen. Hm.. sie haben sie wieder gefunden. Ist das nicht wunderbar.“ Sie drehte sich wieder zu ihm um und strahlte ihn an.

„Sollte ich Rin kennen?“ fragte er und zog eine Augenbraue hoch. „Ja sag mir jetzt nicht du kennst sie nicht.“ Empört sah sie ihn an erzählte aber dann weiter „Weißt du Kakashis Kindheit war nicht gerade einfach. Er wurde während der große Ninjakriege geborgen und aufgewachsen. Als er Jonin wurde ist er das erste Mal mit seinem Team auf Mission gegangen. Es war schrecklich. Sie sollten eigentlich nichts schwieriges machen, doch sie wurden angegriffen und seine Teamkameradin Rin entführt. Er wollte sie nicht retten doch sein Freund Obito Uchiha wollte sie nicht im Stich lassen. Das finde ich völlig richtig nichts geht über das Überleben eines Menschens. Nun ja Obito machte sich auf den Weg um sie zu Retten. Kakashi folgte ihm, er konnte ja schlecht die Mission alleine erledigen. In der Hölle in der Rin fest gehalten wurde kam es zum Kampf.“ Sie holte kurz Luft und sah Sasuke das erste Mal in die Augen seit er wieder in Konoha war „Obito wurde von herabstürzenden Felsen zerquetscht. Er wollte Rin retten. Er hat sie geliebt und hat ihr das Leben gerettet.“

Sie sah ihm immer noch in die Augen, doch aus ihren rannen dicke Tränen. Hastig wischte sie sich diese weg und sprach weiter „Du kennst doch sicher den Brauch das man frischgebackenen Jonin etwas schenkt. Obito hatte am Anfang kein Geschenk für Kakashi, also bat er Rin ihm sein linkes Auge in Kakashis zu implantieren, da dieses verletzt wurde. Daher hat Kakashi sein Sharingan. Rin ist nach dieser Mission spurlos verschwunden. Kakashi hat sich seit damals ziemlich verändert.“

Sie wandte den Blick ab und sah abwesend vor sich hin.

>Wow das wusste ich ja alles gar nicht. Aber meine Vergangenheit ist auch nicht gerade einfach.< dachte sich der Uchiha bei sich.

Langsam begann Sakura wieder zu sprechen, sah ihn allerdings dabei nicht an. „Weißt du Kakashi hat mir erzählt das sie damals alle so ähnlich wie wir waren. Obito der unsterblich in Rin verliebt war. Wie Naruto damals in mich. Rin die immer zu schwach war sich selbst zu verteidigen und immer beschützt werden musste. Genau wie ich damals. Und dann noch Kakashi der immer so kühl und unnahbar war. Ja so waren wir damals!“ langsam drehte sie ihren Kopf wieder zu ihm und lächelte ihn an.

„Nicht nur damals das sind wir immer noch!“ meinte der Schwarzhaarige dann. „Was soll das heißen, Uchiha?“

„Ganz einfach! Du bist immer noch schwach und Naruto liebt dich immer noch. Ich bin auch immer noch der Selbe wie vor 4 Jahren, es hat sich eigentlich nichts verändert.“ Schloss er und lehnte sich zurück.

„E....er L...liebt mich immer noch?“